

diesen Zweck, insbesondere der Erwerb und die Bebauung eines Grundstücks in der Kanzowstraße.

**Kapital:** 50 000 RM in 10 Aktien zu 5000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundst. 693 000, Kasse 87, Postscheck 161, Debitoren 147 593,

Verlust 1307. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hyp. 776 800, Kreditoren 15 350. Sa. 842 150 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Hausunkosten 13 798, Zinsen 37 738, Handlungsunkost. 2918, Abschreib. 14 000, Verlustvortrag 597. — Kredit: Hausertrag 67 743, Verlust 1307. Sa. 69 050 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Hausgesellschaft Schöneberg, Körnerstraße 48, Beckerstraße 13/14, Knausstraße 1, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Körnerstraße 48.

**Vorstand:** Rechtsanwalt Dr. Rud. Günther.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Herm. Günther.

**Gegründet:** 7./8. 1913; eingetragen im Aug. 1913.

**Zweck:** Erwerb und Verwertung der in Berlin-Schöneberg, Körnerstraße 48, Beckerstraße 13/14 und Knausstraße 1 gelegenen Grundstücke.

**Kapital:** 7000 RM in 14 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 14 000 M (Vorkriegskapital) in 14 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 10./7. 1925 beschloß Umstell. von 14 000 M auf 7000 RM in 14 Akt. zu 500 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse

459, Kontokorrentkonto 2795, Grundst. 142 783, Verlust 5576. — **Passiva:** A.-K. 7000, Hyp. 142 940, Sperrkonto 566, Kontokorrent 946, Rücklagen 150. Sa. 151 612 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Aufwendungen: Wohngeb.-Abschreib. 753, Grundst.-Lasten: Steuern 11 089, Betriebskosten 2204, Instandsetzungskosten 1515, Hausverwaltungskosten 3691, Hyp.-Zinsen 9889. — **Kredit:** Erträge: Mieten 27 850, zurückgezahlte Steuern 691, Ertragszinsen 68, Verlust 534. Sa. 29 143 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Havelsee Bau- und Boden-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 15, Meinekestraße 20.

**Vorstand:** Kaufmann Karl Werth, s'Gravenhage.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Patentanwalt Dr. Eberhard Graf von Reischach, Alfred Edzardi, Dr. W. de Laporte, Berlin.

**Gegründet:** 23./12. 1927; eingetragen 24./2. 1928. Die Firma lautete bis 9./10. 1928: „Gartenheimklub Havelsee“ Bau- und Boden-Aktiengesellschaft.

**Zweck:** Erwerb von Grundbesitz an den Havelseen und sonstwo in Deutschland zwecks Errichtung von Wohnstätten und klubartigen Aufenthalts- und Wirtschaftsräumen, Veräußerung solchen Grundbesitzes, ferner die Betheilg. an ähnl. Unternehmungen.

**Kapital:** 150 000 RM in 150 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM. Die G.-V. v. 16./3. 1928 beschloß, das A.-K. um bis zu 200 000 RM zu erhöhen. Die Erhö. ist im Betrage von 100 000 RM durchgeführt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 247 521, Bauten u. Einrichtung 5529, Kasse, Bank, Postscheck 4078, Debitoren 13 866, Verlust 74 029. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Hyp. 130 000, Straßenbaukosten 8000, Banken 33 633, Kreditoren 23 392. Sa. 345 025 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 39 014, Grundstücke 19 650, Effekten 700, Unkosten, Steuern, Zinsen 23 343, Abschreib. 5333. — **Kredit:** Straßenbaukosten 2461, Grundstückszinsen 3060, Golfplatzkonto 6396, R.-F. 2094, Verlust 74 029. Sa. 88 042 RM.

**Dividenden 1928—1932:** 0, 11, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## „Heiga“ — Heim und Garten — Gemeinnützige Akt.-Ges. zur Schaffung von Dauerkolonien für Kleingärtner.

Sitz in Berlin.

Lt. Mitt. des Vorst. v. Dez. 1933 ist durch G.-V.-B. v. 5./2. 1932 das Konkursverfahren beschlossen, wegen Mangel an Masse aber nicht eröffnet worden. Offenbarungseid für die Firma wurde im Okt. 1932 geleistet. Die Ges. befindet sich in stiller Liquidation.

**Vorstand:** Kaufm. Paul Taubert, Berlin-Tempelhof; Mittelschullehrer Karl Fätkenheuer, Berlin-Steglitz, Forststr. 3.

**Aufsichtsrat:** Stadtverordneter Walter Reinhold, Berlin.

**Gegründet:** 25./6. 1930; eingetragen 27./9. 1930. Gründer waren der Provinzialverband Groß-Berlin e. V. im Reichsverband der Kleingartenvereine Deutschlands e. V. u. neun Berliner Bezirksverbände im Provinzialverband Groß-Berlin.

**Zweck:** Der Zweck der Ges. ist ausschließlich darauf gerichtet, Minderbemittelten, insbesondere minderbemittelten Kleingärtnern Gelände billig für Zwecke des Kleingartenwesens bzw. zur Bebauung mit einem Kleinwohnhaus zu beschaffen.

**Kapital:** 50 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanzen** wurden seit 1930 nicht mehr veröffentlicht.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Bank der Arbeiter, Angestellten u. Beamten A.-G.

## Heimstätten-Siedlung Berlin-Wilmersdorf, Gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Wilmersdorf, Südwestkorso 57.

**Vorstand:** Reg.-Baumeister a. D. Adolf Klein, Reg.-Baumeister a. D. Gustav Hochhaus.

**Aufsichtsrat:** Bürgermeister Dr. Franke, Bezirks-

amt Wilmersdorf, Bürgermeister Dr. Bruns-Wüstefeld, Bezirksamt Berlin-Tempelhof, Staatskommissar Regierungsbaurat Dr. Pfeil, Magistrat Berlin — Stadthaus.